

IGLU Test 180 Min. pro Tag - Überforderung?!!

Beitrag von „Simian“ vom 26. April 2006 19:56

Hallo,

heute lief die IGLU Testung weiter...:

1. Mathetest 40 Min in 2 Blöcken a 20 Min - hauptsächlich Denk-Sachaufgaben

10 Min Pause

2. Erneute Leseverständnistest 40 Min = 2 Texte a 20 Min.

15 Min. Pause

Schülerfragebogen 30 Min = 24 !!! Seiten Fragen zum Einschätzen per Kreuz

Danach klagten die Schüler z.T. über Kopfschmerzen, Schwindel, Erschöpfung..

Ergebnis des Gespräches mit den Schülern über den Test:

Sie befürworteten:

- die Zielsetzung des Testes = Verbesserung der Schulausbildung
- Vieles vom Inhalt des Textes (bes. die Sachtexte, Matheteil)
- es hat z.T. Spaß gemacht

Negativ schätzten sie ein:

- die Ansprache der Schüler (wie beim Militär. unpersönliche Kommandos)
- den Zeitumfang
- die unverständlich hohe Anzahl der Lesetests (warum 4?)
- manche Inhalte (z.T. die Erzählenden Texte, der Inhalt des Diktates)
- den / die umfangreichen Fragebögen (die quetschen mich ja aus!, die wissen anschließend „alles“ über mich)
- dass sie bei all ihrer Mühe wohl kaum Rückmeldung über ihre Leistungen erhalten

zu das - kaddl:

Vielen Dank für deinen langen Kommentar!

Für mich als Lehrerin ist er allerdings unbefriedigend:

In welchem anderen Bereich werden Menschen zum Test herangezogen, ohne dass sie ihre Ergebnisse erfahren?

Was vermittele ich Kindern damit?: Es ist gleichgültig, was du schreibst, wie du dich anstrengst

- die Auswirkungen erfährst du nicht!

Mein Credo ist nach wie vor: Anstrengung lohnt sich (meistens)! Und mein "Üben" für die Leseverständnistexte mit o.g. Material hat sich m.E. bewährt. Die Kinder waren mit der Art der Fragestellungen vertraut.

Mit meinem Kommentar werde ich mich dennoch an Herrn Bos und Co. wenden, die diesen umfangreichen Test entworfen haben.

Beste Grüße
Ulli